



HAUPTVERBAND DER DEUTSCHEN HOLZINDUSTRIE

## PRESSEMITTEILUNG

### **HDH ist Mitglied im New European Bauhaus**

**Berlin. 7. Dezember 2022. Der Hauptverband der Deutschen Holzindustrie (HDH) ist Mitglied in der Initiative New European Bauhaus (NEB) geworden. Als Dachverband, der Nachhaltigkeit vom Rohstoff Holz bis zu dessen Gebrauch in verschiedensten Produkten von der Bau- bis zur Möbelindustrie zur Geltung bringt, freut sich der HDH auf die Mitwirkung in dem europäischen Bündnis, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Brücke zwischen Green Deal und unserem täglichen Leben zu schlagen.**

Die europäische Initiative New European Bauhaus will unter den Vorzeichen der Bemühungen um mehr Klimaschutz, wie sie im „Green Deal“ der EU-Kommission auch mit der Betonung der Holzpotenziale zum Ausdruck kommen, eine Transformation unsere Städte und Kommunen hin zu lebenswerteren Gemeinden voranbringen. Das fachübergreifende Bündnis knüpft mit Unterstützung von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen an die Bauhaus-Tradition der zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts an, als das Bauhaus über die deutschen Grenzen hinaus von Weimar, Dessau und Berlin aus Impulse für modernes Bauen und Wohnen, für Kunst und Gestaltung setzte. „Im 21. Jahrhundert haben die Ideale und Prinzipien des Bauhaus nach wie vor Aktualität, so beim Bauen mit Holz. Dazu gehören zum Beispiel die Symbiose, die Handwerk und Industrie im modernen Holzbau durch das vereinfachte, schnellere und doch formschöne Bauen eingehen“, erklärt HDH-Hauptgeschäftsführer Denny Ohnesorge.

#### **Ideale und Prinzipien des Bauhaus neu entdecken**

Wie den Künstlern, Ingenieuren und Architekten des historischen Bauhaus, so ist auch der heutigen Holzindustrie die Erschwinglichkeit und Nachhaltigkeit formschöner Konzepte und ihrer Realisierung ein zentrales Anliegen. Mit dem Green Deal der EU soll der besondere Beitrag von Holz für Klimaschutz und individuelle Bauweisen weiter an Bedeutung gewinnen.

„Es gilt, die Ideale des Bauhaus unter den Vorzeichen der Ressourcen- und Klimakrise für unsere Generation neu zu entdecken. So hat die Rückbesinnung und Nutzung des nachwachsenden

Rohstoffes Holz für innovative Produkte beim Bauen und darüber hinaus gerade erst begonnen“, erklärt Ohnesorge und betont: „Wir im HDH freuen uns darauf, unter dem NEB-Motto 'schön – nachhaltig – gemeinsam' künftig im Baubereich und darüber hinaus mit Partnern in Europa an einer nachhaltigen Gestaltung unserer Zukunft im New European Bauhaus mitzuwirken.“

**Pressekontakt:**

Alexander Knebel

Pressesprecher

Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e.V.

Chausseestraße 99, 10115 Berlin

Tel.: +49 151 2500 6883

E-Mail: [alexander.knebel@holzindustrie.de](mailto:alexander.knebel@holzindustrie.de)

Web: [www.holzindustrie.de](http://www.holzindustrie.de)

Der Hauptverband der Deutschen Holzindustrie (HDH) vertritt die wirtschaftlichen, politischen und technischen Interessen der Holzindustrie mit rund 200.000 Beschäftigten und einem Gesamtumsatz von ca. 42,2 Mrd. Euro. Dabei erstreckt sich das Spektrum über die gesamte Wertschöpfungskette entlang des Werkstoffes Holz: von der Sägeindustrie, der industriellen Holzbe- und -verarbeitung über die Möbelindustrie bis hin zum Bauen mit Holz sowie der Holzpackmittelindustrie. Alle vertretenen Interessen vereint der Einsatz für den natürlichen und vielfältigen Werkstoff Holz.